

Es ist ein schöner Nachmittag. Sie sitzen in einem Straßencafé. Ein Herr beklagt sich über die Unfähigkeit der Polizei.



„Wissen Sie“, sagt er zu dem Mann an seinem Tisch, „unsere Polizeibeamten sitzen in ihren Büros vor dem Computer. Die Straßen aber sind ein Paradies für Bettler, Diebe und Ganoven.“

Der andere lächelt und meint: „Nun übertreiben Sie aber!“

„Ach was! Lesen Sie doch die Zeitung! Tag für Tag Einbrüche, Überfälle und Betrügereien. Die Verbrecher fühlen sich sicher, weil es nirgendwo Polizisten hat.“

„Ich finde, die Beamten geben sich alle Mühe, Verbrechen zu verhindern oder aufzuklären.“

„Ach, glauben Sie? Schauen Sie doch mal die Konditorei dort drüben. Ich werde nun hingehen, eine Schachtel mit teuren Pralinen nehmen und gemütlich davonspazieren, ohne bezahlt zu haben. Niemand wird etwas sagen und nichts wird geschehen. Darauf wette ich hundert Euro!“

„Sie wissen doch, was Sie riskieren, wenn Sie das tun! Ich wette hundert Euro, dass man Sie erwischt!“

„Wir werden ja sehen“, lacht der Herr. Er steht auf, geht geradewegs in die Konditorei, nimmt eine große Schachtel Pralinen vom Regal und kehrt ins Café zurück. Stolz über seine Heldentat setzt er sich wieder.

„Nun, was habe ich gesagt? Klauen ist ganz leicht. Ich habe die Wette gewonnen. Sie schulden mir 100 Euro.“

„Nicht so schnell“, ruft der andere. „Dieses Mal haben Sie Pech gehabt. Ich bin Polizeiinspektor und verhafte Sie nun wegen Diebstahls.“

„Sie haben leider kein Glück“, meint der Herr, „ich bin nämlich der Besitzer der Konditorei!“

Setze ins Futur:

Das Futur besteht aus der konjugierten Präsensform von „werden“ und dem Vollverb im Infinitiv. (Umgangssprachlich braucht man das Futur aber nur, wenn man Betonung auf das Zukünftige setzen will. Meist kann die Zukunft auch mit der Präsensform ausgedrückt werden - aus dem Zusammenhang ersichtlich oder durch Worte wie **morgen, dann, bald, gleich** etc.)

Die Beamten klären das Verbrechen auf. ... *Die Beamten werden das Verbrechen aufklären.*

Die Verbrecher können sich nicht sicher fühlen.

Du kannst es in der Zeitung lesen.

Ich gewinne die Wette.

Er verhaftet ihn.

Wir haben kein Glück.

Ihr riskiert nichts.

Gibst du dir Mühe?

Ich gehe hin und nehme eine Schachtel Pralinen.

Er gibt die Pralinen zurück.

Nichts geschieht.